

Vortrag von Dr. Monica van der Haagen Wulff

Origin – Transit –Destination (OTD).

Diskontinuitäten in einer interkulturellen Kollaboration

„Origin-Transit-Destination“ ist eine Reflexion über die Entwicklung eines Theaterstücks von der Australian Performance Exchange (APE) über die Situation und Erfahrungen von Asylsuchenden. In OTD versuche ich, die verworrene, sich im Kreis drehende, geopsychologische Reise von Asylsuchenden, aber auch die Frage, wie dies artikulierbar ist, ohne Machtverhältnisse zu reproduzieren, zu artikulieren.

Das Projekt begann in Sydney als Reaktion auf eine Vielzahl von dramatischen Ereignissen bei der Ankunft von Asylsuchenden vor der australischen Küste. Dabei handelt es sich um Bootsflüchtlinge, die aus dem mittleren Osten versuchen über Indonesien nach Australien zu gelangen. Die australische Politik und die Medien schürten daraufhin eine Flut von Ängsten in der Bevölkerung in Bezug auf diese „Invasion“.

Als Forscherin und Dramaturgin möchte ich über die chaotischen, komplizierten, asymmetrischen Begegnungen in dem Raum, den Mary Louise Pratt die „Contact Zone“ nennt, nachdenken. Für die Asylsuchenden repräsentiert Indonesien die Grauzone (Limbo) zwischen Heimat und Hoffnung, für die Australier ein Raum des „Entdeckens“, des Verbindens und der Reflektion und für die Indonesier ist es ihr Zuhause, in dem sie sich als Gastgeber der Contact Zone mit dem Input ihrer fremden Gäste auseinander setzen müssen.

Dr. Monica van der Haagen Wulff ist Performerin, Tänzerin und Akademikerin. Sie hat lange Zeit an der University of Technology, Sydney gearbeitet, hier hat sie auch den Doctorate of Creative Arts erworben. Seit Anfang 2011 ist sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität zu Köln im Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften am Lehrstuhl Erziehung und Kultursoziologie tätig.

Veranstaltende: Prof. Dr. Eva Sturm, Fak. III Institut für Kunst und visuelle Kultur
Prof. Dr. Paul Mecheril, Fak. I Center for Migration, Education and Cultural Studies (CMC)

Zeit: 01. Juli 2013, 20.00 Uhr

Ort: A05-5-513, Universität Oldenburg